
2485/J XXVI. GP

Eingelangt am 19.12.2018

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten **Wolfgang Zinggl**, Freundinnen und Freunde
an den **Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien** Gernot Blümel
betreffend „**ORF-Show Heldinnen und Helden**“

BEGRÜNDUNG

Eine ungewöhnliche Kooperation wird am 16. Dezember aus der Taufe gehoben: Kronen Zeitung, ORF und das Bundeskanzleramt küren gemeinsam österreichische LebensretterInnen als „Heldinnen und Helden“.

In der Jury werden Regierungssprecher Peter Launsky-Tieffenthal, Lilly Kunz aus dem Bundeskanzleramt, Krone-Chefredakteur Klaus Herrmann sowie ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz vertreten sein.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Wer hat die Initiative zum Projekt „Heldinnen und Helden“ gesetzt?
 - a. Wer hatte die Idee?
 - b. Wer ist mit der Idee an wen in welcher Reihenfolge herangetreten?
 - c. Wer hat das konkrete Konzept ausgearbeitet?
2. Wer hat die Konzeptentwicklung und -begleitung finanziert?
3. Was hat die Konzeptentwicklung und -begleitung gekostet?
4. Nach welchen Kriterien und nach welchem Prozedere wurden die Juroren ausgewählt?
5. Was qualifiziert Herrn Launsky-Tieffenthal als Juror?
6. Was qualifiziert Frau Lilly Kunz als Jurorin?
7. Was qualifiziert Herrn Alexander Wrabetz als Juror?
8. Was qualifiziert Herrn Klaus Herrmann als Juror?
9. Inwieweit würde es der Qualität der Sendung schaden, wenn keine MitarbeiterInnen aus dem Bundeskanzleramt daran beteiligt wären?
10. Nach dem *Kulturmontag* mit dem Kulturminister und der Sendung *Europa Backstage* mit dem Vizekanzler findet sich mit dem nun vorgestellten Konzept die dritte Plattform zur

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Imagestärkung von Regierungsmitgliedern innerhalb kurzer Zeit im Programm des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

- a. Wo ziehen Sie die Grenze zwischen einer Sendung mit PolitikerInnen im Sinne der Information zu ihrer politischen Tätigkeit und Formaten, die wie Belangsendungen das Image von PolitikerInnen verbessern?
 - b. Was werden Sie als Medienminister tun, um derartige Belangsendungen in Zukunft zu vermeiden?
11. Wird die Sendung finanziell durch Kronen Zeitung oder BKA unterstützt, und wenn ja, wie sieht diese Finanzierung konkret aus?
 12. Nach welchen Kriterien wurde die Kronen Zeitung als Medienpartner ausgesucht?
 13. Gab es auch Gespräche mit anderen Medien und woran sind diese Gespräche gescheitert?
 14. Ab 2019 wird im ORF die achteilige Sendung „Österreichs Helden" auf ORF 1 ausgestrahlt. Wird es hier auch eine Beteiligung von PolitikerInnen oder MitarbeiterInnen aus Ministerien geben?
 15. Wurden zur Sendung „Heldinnen und Helden" am 16.12.2018 um 16 Uhr MitarbeiterInnen aus dem BKA eingeladen, und wenn ja, wird die Teilnahme als Dienstzeit angerechnet?
 16. Sind weitere Kooperationen zwischen ORF und der Bundesregierung in Planung?
 - a. Wenn ja, was ist geplant und wer hat die Ideen zu diesen Plänen geliefert?